

Regeneration

Unter dem Begriff «Regeneration» ist das Beseitigen von Schäden und Mängeln an der vorhandenen Rasennarbe und in der oberen Wurzelschicht zu verstehen. Dies beinhaltet das Ausbessern von Lücken (Nachsaat) und Unebenheiten, mit dem Ziel, das Wachstum der Gräser intensiv zu fördern.

Zeitpunkt Der beste Zeitpunkt dafür ist im Frühjahr (April/Mai) und im Spätsommer (August/September).

Vorgehen:

- 1. Vertikutieren** Der Rasen wird bei trockener Witterung sehr tief geschnitten (< 2 cm) und das Schnittgut entfernt. Anschliessend wird der Rasen vertikutiert. Bei starkem Rasenfilz ist eine Bearbeitung über das Kreuz angebracht. Die Bodenoberfläche unter der Filzschicht darf nur ganz oberflächlich (1–2 mm) angeritzt werden, um die Vegetationskegel der Gräser nicht zu verletzen. Die auf der Narbe liegende organische Substanz muss gründlich abgerechen werden.
- 2. Ausebnen** Senken mit sandigem Boden auffüllen. Erhebungen beseitigen.
- 3. Eventuell** Aerifizieren (löchern, schlitzen)/besanden
- 3. Nachsaat** Die Nachsaat erfolgt am besten mit einer speziellen Regenerationsmischung. Die Lücken werden schnell geschlossen und der Rasen ist nach 4 bis 6 Wochen wieder belastbar (im Idealfall). UFA-Regeneration, 1 D bis 15 g/m². Auf stark beanspruchten Flächen (Sportplätze) kann bei sehr grossen Lücken die Nachsaat auch mit UFA-Sportrasen (20 g/m²) durchgeführt werden. Der Platz ist dann allerdings aufgrund der langsameren Jugendentwicklung (hoher Anteil an Wiesenrispe) eine Saison zu sperren.
- 4. Düngung** Gleichzeitig mit der Nachsaat empfiehlt sich der Einsatz eines spezifischen schnellwirksamen Rasendüngers (Green Derby, Ha-Ras Start). Die Folgedüngungen nach dem ersten Schnitt werden mit Langzeitdüngern vorgenommen (Bellmont Park, Ha-Ras Duro).

Renovierung

Unter der «Renovierung» von Rasenflächen ist die Beseitigung und Verbesserung von physikalischen Mängeln (Verdichtung, Staunässe, Humuszufuhr etc.) im rasenwirksamen Bodenprofil zu verstehen. Dies beinhaltet Massnahmen wie die Bodenlockerung in verschiedenen Tiefen, das Besanden nach vorhergehendem tiefen Schlitzen oder Löchern, die Herstellung von Dränschlitzern und das Verlegen von Dränagen. Die Renovierung läuft immer parallel zur Regeneration. Die Notwendigkeit einer Renovierung ist immer vor Vegetationsbeginn abzuklären.